

> Text: Tizian Ballweber > Fotos: Christian Böhm (3), Tizian Ballweber (2)

Groß, größer, GT

Mit dem 6er Gran Turismo hat BMW ein Fahrzeug, das es so von der Konkurrenz nicht gibt. Dabei überzeugt der Bayer nicht nur mit Platzangebot, sondern auch mit Komfort.

Als Ende der 2009 der 5er GT (wie der 6er GT bis Ende 2017 hieß) auf den Markt kam, waren nicht alle von dem großen und unförmigen Auto begeistert. Zu plump wirkte das Heck, das mehr an den X6 als an einen 5er erinnerte. Allzu viele davon sah man deshalb in unseren Breiten nicht. Im asiatischen Raum war man indes verzückt über den Platz im Fond. In China zum Beispiel, zeugt der Platz im hinteren Fahrzeugteil von Wohlstand und Klasse. Damit sich der neue 6er jedoch auch in unseren Breitengraden gut verkauft, fährt der Gran Turismo seit Ende 2017 etwas geduckter vor. Nun gab es eine Frischzellenkur verpasst und der 6er strotzt nur so von Sportlichkeit und Eleganz. Und Platz!

Denn im Vergleich zu 5er Limousine und Touring wurde der Radstand um fast zehn Zentimeter verlängert. Diese Verlängerung kommt praktisch eins zu eins den Passagieren im Fond zu Gute. Selbst mit einer Körpergröße von über 1,90 Metern hat man auf der Rücksitzbank formidabel Platz. Dazu gibt es in unserem Testwagen eine elektrische Sitzlehnenverstellung und seitliche Rollos, die zusammen mit dem verbauten Rear-Seat-Entertainment-System für Kinofeeling im Auto sorgen. Platz im Überfluss gibt es im 6er GT nicht nur für die Passagiere. Auch das Gepäck bekommt mehr Raum als in den beiden 5er Versionen. Mehr als großzügige 600 Liter beträgt das Kofferraumvolumen im BMW 640d xDrive Gran Turismo.

Damit hat der 6er GT den drittgrößten Kofferraum im gesamten aktuellen BMW Modelllineup. Nur X7 (750 Liter) und X5 (650 Liter) können das noch toppen.

Der Innenraum ist typisch BMW. Alles ist an seinem Platz. Es gibt nicht unzählige Touchfelder für jede Funktion, sondern auch echte Taster und Schalter. Und wer sich das Anfassen mittlerweile abgewöhnt hat, kann die wichtigsten Funktionen des Infotainmentsystems auch mit Handgesten steuern. Oder aber man spricht gleich mit der äußerst charmanten Dame, die auf „Hallo BMW“ mit „Ich wünsche einen wunderbaren guten Morgen, was kann ich für Sie tun?“ antwortet. So können etwa Navigationsziele einfach



und unkompliziert eingegeben werden, ohne die Hände vom Lenkrad nehmen zu müssen. Eine praktische Lösung, die im Test ausgezeichnet funktioniert und jede Anweisung verstanden hat.

Das Fahren selbst ist, ganz einfach gesagt, ein Traum. Der 3,0 Liter Reihensechszylinder-Turbodiesel ist wahrlich eine Wucht. Mit 340 PS und unfassbaren 700 Nm maximalem Drehmoment geht der 6er unbeschreiblich stramm vorwärts. 5,3 Sekunden stehen für den Standardsprint auf 100 km/h im Datenblatt. Dabei will man mit dem bayrischen Gleiter nur so über die Landstraßen und Autobahnen cruisen. Das Fahrwerk, das den Zweitonner satt und komfortabel auf der Straße hält, ist ein Gedicht. Kaum eine Bodenwelle oder Unebenheit dringt an die Insassen weiter. Auf großen Reisen Kilometer fressen? Mit diesem Auto eine wahre Freude. Vor allem auch an der Zapfsäule. 7,4 Liter auf 100 Kilometer genehmigte sich der BMW 640d xDrive GT im Test. Für einen 340 PS Allradler kein schlechter Wert. Wer es sportlich angehen möchte, kann das natürlich auch ohne Probleme tun. Leistung sei

Dank! Auch die Lenkung verrichtet eine vorzügliche Arbeit. Wer das dicke Lenkrad anfasst, vermutet zunächst nicht, wie einfach sich dieses fünf Meter lange Schiff um enge Kurven bewegen lässt. Hier gebührt der Dank der Integral-Aktivlenkung. Hierbei lenkt die Hinterachse um bis zu drei Grad in die entgegengesetzte Richtung mit und ermöglicht so einen geringeren Wendekreis. Auch auf kurvigen Bergstraßen macht sich die Lenkung bezahlt und sorgt für großen Fahrspaß. Kurz um: Dieses Extra ist wirklich jeden Cent wert!

Wenn wir schon bei Euro und Cent sind: Wer sich einen 6er GT zulegen möchte, muss jeden Cent zweimal umdrehen. Vielleicht nicht beim Einstiegspreis von 67.150,- Euro, wohl aber bei unserem Testfahrzeug, für das BMW einen Preis von 131.908,- Euro ausruft. Eine Menge Geld, für die es allerdings auch eine Menge Auto gibt. Wer die Kreuzchen geschickt setzt und auf Spielereien wie bereits erwähntes Rear-Seat-Entertainment verzichtet, bekommt ein wirklich ausgezeichnetes und derzeit konkurrenzloses Auto zu einem guten Preis. ■

BMW 640D GT

Motor: Reihen-Sechszylinder-Diesel

Hubraum in ccm: 2.993

Max. Leistung: 250 kW/ 340 PS bei 4.400 U/min

Max. Drehmoment: 700 Nm bei 1.750 – 2.250 U/min

Fahrleist.: 0–100 km/h in 5,3 sec, V-max: 250 km/h

Kraftübertrag.: Allrad

L/B/H in mm: 5.091/ 1.902/ 1.540

Leergewicht in kg: 2.010

Ladevolumen in L: 600 bis 1.800

Verbrauch nach WLTP in L (gesamt): 6,7

Testverbrauch in L: 7,4

BMW 640d xDrive Gran Turismo:

EUR 84.600,- inkl. MwSt. und NoVA

Testwagenpreis (Luxury): EUR 131.908,-

UNTERM STRICH

+ Kraftvoller und effizienter Motor mit moderatem Verbrauch, dazu wohlliches Interieur und beste Verarbeitung.

– Einzig und allein der Preis.



Nicht nur die Seitenlinie weiß zu begeistern. Hinter der großen (Heck-)Klappe haben 600 Liter Platz. Der Innenraum wartet indes mit feinstem Leder auf.

